

# Die Geschichte vom Bärenhof

Res Kaderli 2014

Die Bäregasse hiess ehemals Propstgasse, weil ein Stiftspropst (Vorsteher des Chorherrenstifts) im 13. Jahrhundert an dieser Gasse gewohnt hat. Die Bauten der vornehmen Herren wurden immer nach ihren Besitzern oder Titel benannt, so hiess das Gebäude **Propsthof**.

**1299** übernahmen die Herzöge von Österreich die Herrschaft über Zofingen und Herzog Leopold soll immer wenn er in Zofingen war, in diesem Gebäude abgestiegen sein, also wurde der Hof nicht mehr **Propsthof sondern Fürstenhof** genannt. Es war schon damals ein prägendes Gebäude, mit einem gegen die Gasse hin abgeschlossenen Hof. Zudem gab es in der Propstgasse, gegen den «Ochsen» hin, genügend Scheunen und Stallungen für Ross und Wagen.

**Nach der Reformation 1528 war im Fürstenhof ein Wirtshaus mit dem Namen „zum Kreuz“ das dann in „Bären“ und später in „Bärenhof „ umbenannt wurde.**

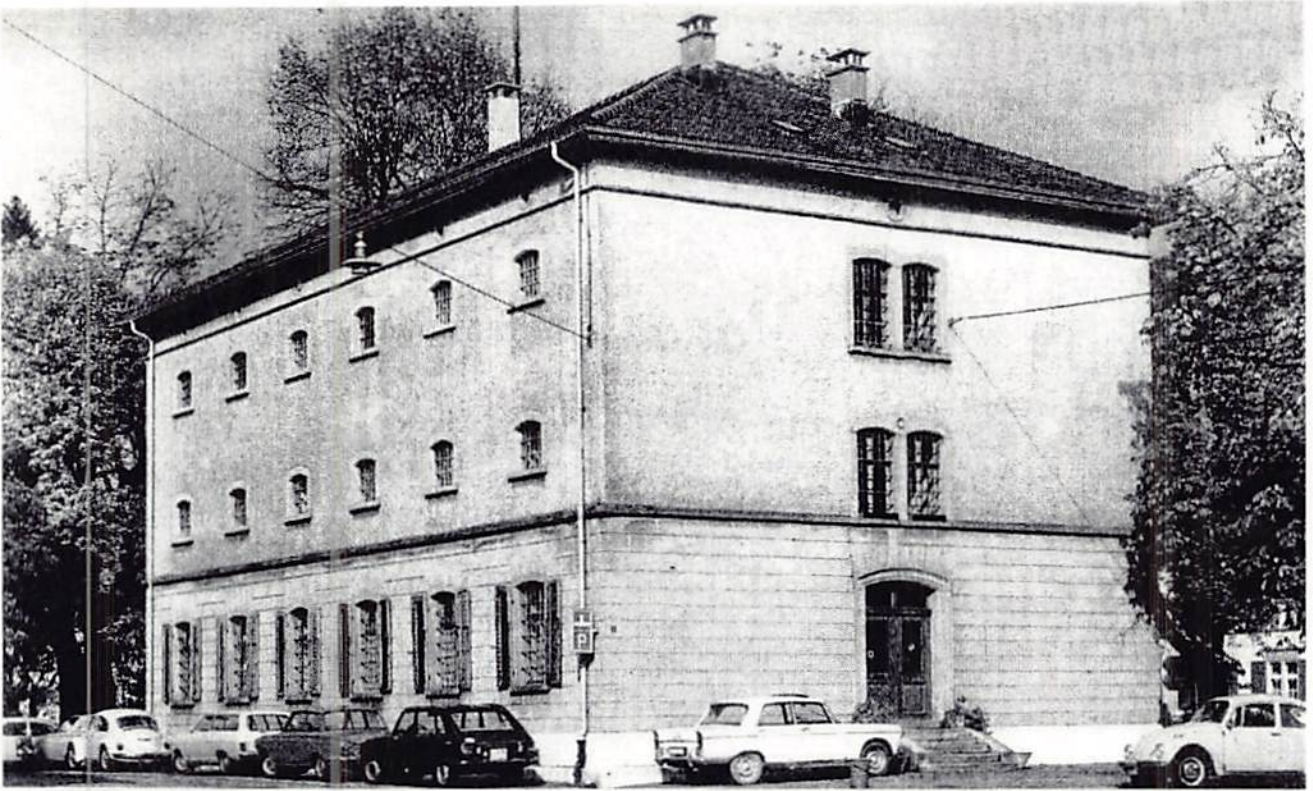
*(Bis ins 19. Jahrhundert hat vor allem der Volksmund den Häusern und Gassen Namen gegeben)*

Im Museum von Zofingen ist noch ein Wirtshausschild aus dem Jahr 1636 vom Bärenhof.



Bärenhof vor 1870

Im Jahr 1872 wurde der Bärenhof, der längst kein Wirtshaus mehr war, abgerissen, und auf dem frei gewordenen Platz 1873 das Bezirksgefängnis von Zofingen gebaut, das dann über 100 Jahre die grossen und kleinen Missetäter der Umgebung beherbergte.



Bezirksgefängnis Zofingen um 1968

Das Bezirksgefängnis wurde 1989 abgebrochen, die Gefängniszellen wurden ins Dachgeschoss des heutigen Verwaltungsgebäudes der Stadt, (Hintere Hauptgasse 5) verlegt. In den Jahren 1993/94 ist nach langem hin und her der neue Bärenhof entstanden, der wunderschön in die historische Altstadt passt und den ehemaligen Bauten, Propsthof, Fürstenhof und alter Bärenhof, wunderschön nachempfunden ist.



Der nach Plänen des Architekturbüros Alberati in Zofingen, 1993/94 gebaute neue Bärenhof.